

Inhaltsverzeichnis

I. EINLEITUNG	9
A. Die Bedeutung von Kosten und Kostenrechnung für die Preisbildung. Zielsetzung der Einführung	9
B. Kosten- und Kostenrechnungsformen	11
II. DIE ISTKOSTENRECHNUNG ZU VOLLKOSTEN (VOLLKOSTENRECHNUNG)	14
A. Die Kostenartenrechnung	16
1. Die Arbeitskosten	16
2. Die Vermögenskosten	19
a) Die kalkulatorischen Zinsen	19
b) Die kalkulatorischen Abschreibungen	23
Exkurs: Der Ansatz kalkulatorischer Abschreibungen und Zinsen im Zusammenhang mit einer laufenden Geldentwertung in Kostenrechnungen, die der Preisrechtfertigung dienen	25
c) Die kalkulatorischen Wagnisse	27
d) Sonstige Vermögenskosten	28
3. Die Materialkosten	29
4. Sonstige Kosten	30
B. Die Kostenstellenrechnung	31
1. Die Bildung von Kostenstellen	31
2. Die Zurechnung der Gemeinkosten auf Kostenstellen	33
3. Die innerbetriebliche Leistungsverrechnung (Umlage von Hilfsstellen)	34
4. Die Zuschlagsbasen (Bezugsgrößen)	40
a) Zuschlagsbasen für Fertigungsstellen	40
b) Zuschlagsbasen für andere Stellen	43
C. Die Kostenträgerrechnung (Zuschlagskalkulation)	44
III. TEILKOSTENRECHNUNGEN	49
A. Die Istkostenrechnung zu variablen Kosten (Grenzkostenrechnung)	49
1. Die Nachteile der Vollkostenrechnung	49
2. Die Einsatzmöglichkeiten der Grenzkostenrechnung für die Preispolitik	51
3. Die Trennung der Kosten in fixe und variable Bestandteile	58
4. Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung mit Grenzkosten	62
B. Die Grenzkostenrechnung mit stufenweiser Fixkostenverrechnung	68
C. Die Einzelkostenrechnung (Deckungsbeitragsrechnung)	68

IV. SONDERFORMEN UND SCHWERPUNKTE DER KOSTENRECHNUNG IN VERSCHIEDENEN BRANCHEN	72
A. Formen der Kostenrechnung in Fertigungsbetrieben in Abhängigkeit vom Fertigungsverfahren	72
1. Die Divisionskalkulation	72
a) Gesamtbetriebliche Divisionsrechnung	72
b) Divisionsrechnung mit Kostenstellenrechnung (Stufendivisionsrechnung)	72
c) Divisionsrechnung für Kostenstellen	74
d) Gesamtbetriebliche Äquivalenzzahlenrechnung	74
e) Äquivalenzzahlenrechnung für Kostenstellen	75
f) Der Zusammenhang zwischen Äquivalenzzahlenrechnung und Zuschlagskalkulation	76
2. Die Kalkulationsmethoden bei Kuppelproduktion	76
a) Die Restwertmethode	76
b) Die Verteilungsmethode	77
3. Kalkulationsmethode und Fertigungsverfahren	77
B. Kostenrechnung und Preispolitik im Hinblick auf die Auftragsgröße	78
C. Die Erfassung und Verrechnung von Vertriebskosten (die Vertriebskostenrechnung)	80
D. Die Erfassung und Verrechnung von Verwaltungskosten (die Verwaltungskostenrechnung)	81
E. Die Erfassung und Verrechnung von Logistikkosten (die Logistikkostenrechnung)	82
F. Die Kostenrechnung in Handelsbetrieben	83
1. Die Kalkulation mittels eines einheitlichen Regiezuschlags	83
2. Die Verkaufsakte als Bezugsgrößen	86
3. Die Kostenstellenrechnung in Handelsbetrieben	87
4. Die Anwendung von Teilkostenrechnungen für die Preispolitik der Handelsbetriebe	89
G. Die Kostenrechnung in Dienstleistungsbetrieben	91
H. Die Primärkostenrechnung	91
V. DIE FLEXIBLE PLANKOSTENRECHNUNG (GRENZPLANKOSTENRECHNUNG)	92
A. Die Kostenplanung und Abweichungsermittlung	93
1. Die Planung der Einzelkosten	93
2. Die Planung der Gemeinkosten	94
a) Die Planung der Kosten in Abhängigkeit von der Kosteneinflußgröße Beschäftigung; die Ermittlung der Beschäftigungsabweichung	95

b) Die Festlegung der Planverbrauchsmengen; die Ermittlung von Preis- und Verbrauchsabweichungen	99
c) Die Planung der Kosten in Abhängigkeit von der Kosteneinflußgröße Intensität; die Ermittlung von Intensitätsabweichungen	100
d) Die Planung der Kosten in Abhängigkeit von der Kosteneinflußgröße Produktionsverfahren; die Ermittlung von Verfahrensabweichungen	103
e) Die Planung der Kosten in Abhängigkeit von der Kosteneinflußgröße Losgröße; die Ermittlung von Losgrößenabweichungen	103
f) Die Planung der Kosten in Abhängigkeit von der Kosteneinflußgröße Auftragszusammensetzung; die Ermittlung von Auftragszusammensetzungsabweichungen	103
g) Zusammenfassendes Beispiel	104
B. Die Plankalkulation	108
VI. ABSCHLUSS	110
STICHWORTVERZEICHNIS	111
STANDARDWERKE DER KOSTENRECHNUNG	115